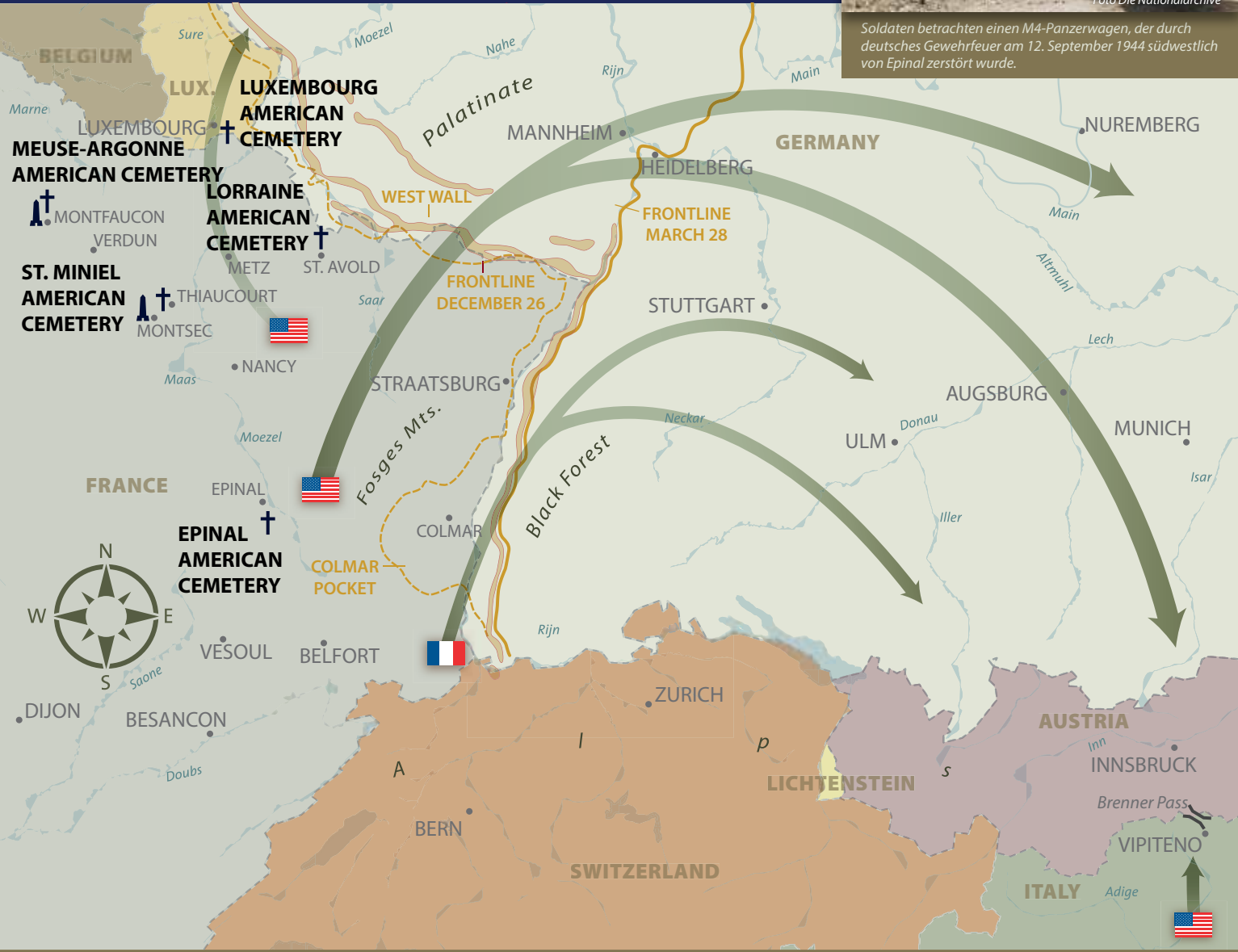


Zähe Schlachten führen entscheidende Offensive herbei

Schlüsseldaten † Soldatenfriedhof 🗿 Denkmal



Soldaten betrachten einen M4-Panzerwagen, der durch deutsches Gewehrfeuer am 12. September 1944 südwestlich von Epinal zerstört wurde.

American Battle Monuments Commission

Diese Vertretung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika betreibt und unterhält 26 amerikanischen Friedhöfe und 31 Mahnmale, Monumente und andere Erinnerungsorte in 17 Ländern. Die Kommission arbeitet an der Erfüllung der Vision seines ersten Vorsitzenden, dem Oberbefehlshaber der Streitkräfte John J. Pershing. Pershing, der während des Ersten Weltkriegs Kommandeur des amerikanischen Expeditionscorps in Europa war, versprach, dass „die Zeit den Ruhm ihrer Taten nicht schmälern wird“.

Epinal American Cemetery and Memorial

Die 45. Infanteriedivision befreite das Gebiet um Epinal am 21. September 1944. 15 Tage später wurde hier ein provisorischer Friedhof angelegt. Die französische Regierung sagte die dauerhafte Nutzung dieses Geländes als ständige, gebühren- und steuerfrei nutzbare Begräbnisstätte zu.

Der Friedhof bietet dem Besucher, abhängig von der Verfügbarkeit des Personals, kostenlose geführte Rundgänge an.



American Battle Monuments Commission
2300 Clarendon Boulevard
Suite 500
Arlington, VA 22201
USA

Epinal American Cemetery
88000 Dinozé, Frankreich
TEL +33.(0)3.29.82.04.75
E-MAIL epinal@abmc.gov
GPS N48 08.591 E6 29.814

Weitere Informationen zu diesem Ort oder anderen ABMC Erinnerungsorten finden Sie auf der Internetseite www.abmc.gov

April 2025

DEUTSCH

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Epinal American Cemetery and Memorial



“die Zeit den Ruhm ihrer Taten nicht schmälern wird.”

- General of the Armies John J. Pershing

★ ★ ★ ZÄHE SCHLACHTEN FÜHREN DIE ENTSCHEIDENDE OFFENSIVE HERBEI

Von Mitte August bis Anfang September 1944, rückten die U.S. Seventh Army (7. US-Armee) und die Première Armee (Erste Französische Armee) rasch von Südfrankreich nordöstlich vor. Am 11. September trafen nahe Dijon Einheiten der 7. Armee auf die US Third Army (3. US-Armee), die aus der Normandie vordrang.

15. SEPTEMBER 1944 Die 6. US-Armeegruppe, bestehend aus der 7. US-Armee und der 1. Französischen Armee, wurde aktiviert. Starke taktische Luftunterstützung durch die 9. U.S. Air Force und das Erste Französische Luftkops unterstützte die anhaltenden Operationen der 6. Armeegruppe.

21. SEPTEMBER Die 45. Infanteriedivision überquerte bei Epinal die Mosel.

MITTE DEZEMBER Die Streitkräfte der 7. Armee erreichten unweit der Saar den Westwall.

1. JANUAR 1945 Beginn der deutschen Gegenoffensiven Es kam zu mehreren harten Kämpfen, ehe die alliierten Streitkräfte die Deutschen am 25. Januar stoppten.

9. FEBRUAR Nach einer erbitterten Winterschlacht vertrieb die 6. Armeegruppe die deutschen Streitkräfte vom Brückenkopf Elsass (Colmar Pocket).

26. MÄRZ Die 7. Armee überquerte den Rhein und rückte auf Mannheim vor, das sie am 29. März besetzte.

ENDE APRIL Die 1. Französische Armee befreite Stuttgart (22. April), und dann Ulm (24. April). Die 7. Armee nahm Nürnberg (20. April), und München ein (30. April), und rückte dann südöstlich auf Innsbruck und die Alpen vor.

4. MAI Vorhuteinheiten der 103. US-Infanteriedivision überquerten den Brennerpass und schlossen sich im italienischen Vipiteno Spähtrupps der 5. US-Armee an.

Am 8. Mai kapitulierte Deutschland, und somit war der Sieg der USA und der Alliierten in Europa besiegelt.

Vermisstengedenktafel

Der Ehrenhof (Court of Honor) ist von vier einzelnen niedrigen Mauern umgeben, in die die Namen von 424 Angehörigen der Streitkräfte eingraviert wurden, die in dieser Region als vermisst gemeldet wurden.



Im Innern der Gedenkstätte – Wandkarte mit Mosaikbild der Schlacht

Die Wandkarte aus bunten Glasmosaiksteinen zeigt amerikanische und alliierte Feldzüge ab der Landung in Südfrankreich am 15. August 1944 bis zum Kriegsende.



Die Bepflanzung

Orientalische Kirschbäume an der nördlichen Grenzmauer neben dem Fahnenmast sorgen für Farbe und dichten Bewuchs. Kleine Steinbänke dienen als angenehme Ruheinseln zur Meditation.



Kapelleninnenraum

Die US-Flagge und Flaggen der Armee, des Marinekorps, der Navy und der Air Force flankieren den Altar. Eine Skulptur des Friedensengels schwebt über dem Altar.



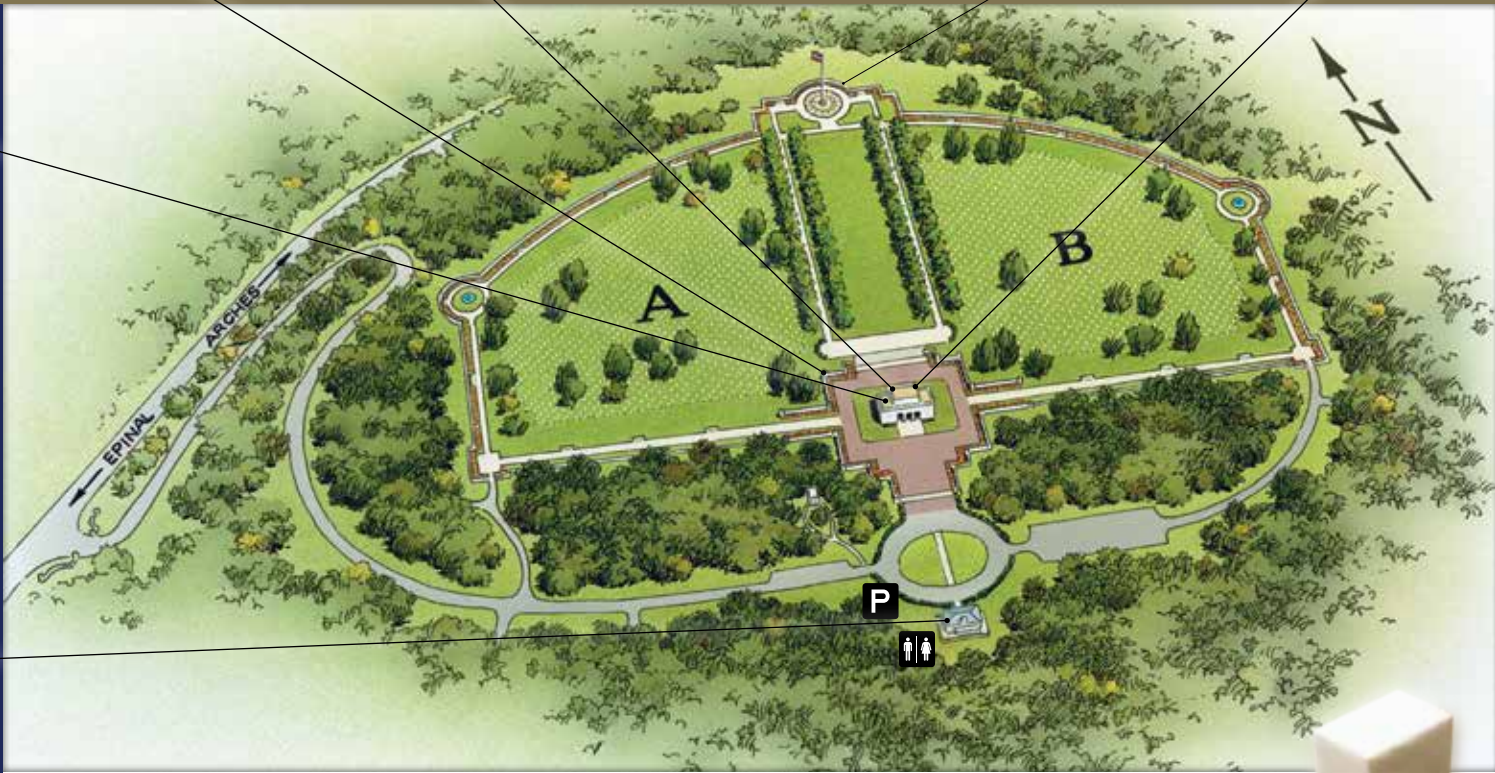
Aufbau der Gedenkstätte

Die Inschrift oben an der Südfassade der Gedenkstätte lautet: „citizens of every calling bred in the principles of the american democracyr.“ (in etwa: Alle aufgerufenen Bürger setzten die Prinzipien der amerikanischen Demokratie durch) Im Innern befinden sich eine Schlachtabbildung aus Mosaiksteinen und eine Kapelle.



Besuchergebäude

Hier können Sie unser Personal treffen, sich Antworten auf Ihre Fragen holen und sich im Gästebuch eintragen.



Layout

Von der Autobahn D-157 führt eine kurvenreiche Straße zum Friedhofseingang. Neben dem Besuchergebäude stehen Parkplätze zur Verfügung. Vom Besuchergebäude am Süden aus erreicht man den Eingang zum Ehrenhof und zum Gelände der Gedenkstätte über den runden Platz. Der Fahnenmastplatz liegt am Kopfende der von den Landstücken A und B flankierten Allee.



Gräberfeld

Die 5 255 Gräber sind auf zwei fächerartig angeordneten, durch eine breite, in Nord-Süd-Richtung verlaufende Platanenallee (*Platanus orientalis*) voneinander getrennten Landstücken untergebracht.



Foto Die Nationalarchive
Flugabwehrschützen der U.S.-Armee schützen Epinal und die Mosel vor den Angriffen der deutschen Luftwaffe.

Grabsteinposition

LANDSTÜCK

REIHE

GRAB

Hilfreiche Informationen

MASSE 49,54 Ar.
GRABSTEINE 5.255
GRABKREUZE 5.13

DAVIDSSTERNE: 117
VERMISSTE 424
UNBEKANNTE 69

GESCHWISTERGRÄBER 14
GEWIDMET 23. Juli 1956